

# Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Silicium“ vom 18. Juli 2012 12:02

Hallo Lea,

danke für diesen Praxisbericht.

Ich kann mir gut vorstellen, wie der tägliche Umgang, ja wirklich Kampf, mit diesen 5 anstrengenden Jungs an Deine Kraft und irgendwann, wenn nicht schon geschehen, vielleicht sogar an Deine Gesundheit geht.

Dass Du keine Zeit mehr hast die Leistungsspitze zu fördern ist sehr schade, denn diese Schüler sind es, von denen tragende Rollen in der Gesellschaft zu erwarten sind. Vielleicht sind es diejenigen, die später das Geld an Steuern zahlen, von dem einem der 5 Jungs die Sozialhilfe gezahlt wird. Ist natürlich Spekulation, aber Du verstehst, was ich sagen möchte. Die Leistungsspitze ist sehr wichtig und verdient auch, dass man das volle Potential aus ihnen ausschöpft um ihre Höchstleistungen entfalten zu können.

Dies soll kein Vorwurf an Dich sein, Du bist mit den 5 Jungs voll beschäftigt und scheinst, auch nach Einschätzung der Supervision, dies im Griff zu haben (auch wenn es Dich total Kraft kostet).

Es ist aber einfach kein Zustand, weder für Dich noch für die anderen Kinder! Meiner Meinung darf es nicht sein, dass 5 Schüler, in extremen Fällen, von denen ich z.B. weiter oben im Text aus dem Praxissemester berichtet habe, reicht ein Schüler, die ganze Aufmerksamkeit binden.

Dass die Eltern dieser extremen Kinder oftmals eine Art Realitätsverzerrung haben ist anscheinend symptomatisch. In dem Fall meines Praxissemesters hätten die Eltern wohl gegenüber der Lehrerin und dem Schulleiter mehrfach behauptet, ihr Kind sei zuhause total brav und alles sei in Ordnung dort. (Gaben aber gleichzeitig zu, dass er sich in psychologischer Behandlung befand 😞 )

Typisch für die Eltern war, so die Lehrerin, dass sie dem Kind anscheinend keine Grenzen setzten. Ob das nun die alleinige Ursache ist, ist natürlich unwahrscheinlich.

## Zitat

"Lassen Sie die 5 einfach mal machen und nehmen Sie in Kauf, dass diese halt mal weniger lernen. So haben Sie Zeit, sich um die anderen zu kümmern."

Dass diese "mal weniger lernen" nehme ich gerne in Kauf. Allerdings nicht, dass diese dann (wenn ich mich anderen Kindern zuwende) wieder den Frieden entern...

Ich denke auch, dass man durchaus bei den Schülern in Kauf nehmen kann, dass sie halt mal weniger lernen. Das wichtigste ist bei denen, dass sie den Frieden nicht weiter stören. Wie macht man das? Ich selber sehe am Gymnasium totale rechtliche Probleme. Es gibt keinen Raum, wo ich den Schüler, sobald er wieder ausfällig wird, hinschicken kann um erstmal Ruhe im Unterricht zu haben. Ich kann auch nicht mal eben die Eltern vorbeikommen lassen zum Abholen, wurde mir gesagt. Man ist diesen Schülern ziemlich ausgesetzt ohne eine schnell für Ruhe sorgende Handhabe zu haben. Jedes Mal ist mal gezwungen langwierig darauf einzureden, in der Hoffnung, dass irgendwann Ruhe ist, weil keine Sofortmaßnahme zulässig ist.

Ich habe es bei dem Kind, das auf dem Tisch stand (!) und lauthals im Unterricht sang (!) gesehen. Kein Wort, das die Lehrerin, ob beruhigend oder fordernd, sagte hat ihn da herunter gebracht oder verstummen lassen. Das ging bestimmt 5 volle Minuten so, bis das Kind selber entschied, es sei genug. Die anderen Kinder fanden das zum Teil schlimm und redeten ihm auch zu, andere fanden es sogar lustig und nutzen den Tumult um ihrerseits das Schwätzen zu beginnen.

Wenn ein Kind, und solche gibt es, partout nicht hört, dann hat der Lehrer komplett keine Handhabe.

Solche Kinder sind imho einfach unbeschulbar in einer Regelschule.

Selbst die Kandidaten, die sich zureden lassen, aber sagen wir erst nach längerer Zeit oder ständig wieder neu ausrasten sind für den Unterricht nicht verantwortbar.

Solche Kinder sollten in spezielle Einrichtungen, in denen sie psychologisch betreut werden. Dann setzt der Unterricht für diese eben einfach ein Jahr lang aus und in diesem Jahr lernen sie täglich sich richtig zu verhalten und bekommen Psychotherapie. Das verlorene Jahr an Unterrichtsstoff ist dann halt so, dann müssen sie halt die Klasse wiederholen. Aber erst einmal muss das Verhalten therapiert werden, dann erst geht es an der Regelschule weiter.

Stecke 30 von diesen extrem verhaltensauffälligen Schülern zusammen in ein Bootcamp, dazu einen Psychologen und einen rigoros strengen Bundeswehrausbilder. Dort sollten die zum Teil extrem verwöhnten Tyrannen eben nicht mehr ihre Playstation und alles haben, was sie nur wollen. (So wurde das auf dem Tisch singende Kind verwöhnt, bzw. es hat seine Eltern unter Druck gesetzt bis sie ihm alles kauften)

Und dann müssen die mal ordentlich umgekrempelt und auf Linie gebracht werden.

Problem werden die Kosten für solche Therapiemaßnahmen sein.

Ich möchte dazu aber mal sagen, dass die Kosten, die solche Extremfälle in Regelschulen verursachen einfach nur nicht so auffallen! Nicht jeder Lehrer kommt so klar, wie Lea. Viele Lehrer werden krank durch den Streß, manche werden vielleicht sogar auf lange Sicht frühpensioniert. Man einem Lehrer ist seine psychische Stabilität vielleicht auch einfach näher als sein Pflichtgefühl und nimmt einfach des öfteren eine Tinnitus oder Migräne Auszeit bei Doc Holiday.

Immense Kosten! Die Mitschüler bekommen keine Aufmerksamkeit, kommen durch ihre

Grundintelligenz vielleicht trotzdem mit dem (kaum ordentlich ablaufenden Unterricht) mit, aber entfalten nicht ihr volles Potential. Das sind auf lange Sicht dann auch Kosten, denn würden sie es entfalten können, würden sie als qualifiziertere Arbeitnehmer in das Berufsleben starten.

Es ist wie ein Schneeballeffekt.

#### Zitat von Lea

Wenn ich meine Klasse beschreiben sollte, dann wäre das schon für mich eine Inklusionsklasse. Noch mehr ist nicht zu verkraften - weder für mich, noch für die Klassengemeinschaft.

Noch mehr? Ohne mich!

So wie Du es beschreibst, hast Du echt schon 5 Inklusionskinder.

In Deutschland liegt ganz schön was im Argen, wenn man wirklich möchte, dass die Regelschulklassen systematisch so aufgemischt werden sollen, dass, wie Du schreibst, halbwegs normaler Unterricht und Aufmerksamkeit auch für normale und leistungsstarke Kinder nicht möglich ist.